

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2533/2020**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 02.11.2020

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Sandra Weegels, AfD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 30 GO der Stv. Weegels vom 22.10.2020 - Unbegleitete jugendliche Flüchtlinge -**

### Anfrage:

In der GAZ vom Donnerstag, dem 22.10.2020, wird in einem Artikel über die Online-Unterredung von 15 Oberbürgermeistern mit der Bundeskanzlerin über die an der bundeseinheitlichen Regelung vorbei signalisierten Bereitschaft, Flüchtlinge aus Moria aufzunehmen, die Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz wie folgt zitiert: *„Unsere langjährige Erfahrung sagt uns auch, dass sich diese Jugendlichen von Gießen aus mit Deutschunterricht, Schulabschlüssen und Berufsausbildungen eine Zukunft aufbauen konnten. Weil wir sie eng begleiten konnten, haben sie sich selbst ihre Chancen erarbeitet. Weil wir dies können, möchten wir es auch tun.“* **Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Frage:**

Wie viele unbegleitete jugendliche Flüchtlinge wurden seit 2015 bis heute pro Jahr von der Stadt Gießen begleitet und werden es noch andauernd?

**1. Zusatzfrage:** „Mit welchen konkreten Unterstützungsleistungen begleitet die Stadt Gießen diese Jugendlichen?“

**2. Zusatzfrage:** „Wie viele der betreuten Jugendlichen haben den Deutschkurs mit dem berufsqualifizierenden Abschluss B 1 oder besser abgeschlossen und eine Berufsausbildung begonnen/abgeschlossen?“

**3. Frage für die Fraktion:** „Wie hoch sind die Kosten für die jeweilige Unterstützungsleistung pro Jugendlichen, gesplittet nach Sach- und Personalaufwand?“